

Roundup® Unkrautfrei Total Konzentrat ist ein Unkrautbekämpfungsmittel mit Blattkontaktwirkung zur Behandlung unerwünschter Vegetation.

- ✓ ANWENDUNG: GEGEN ZWEIFELBLÄTTRIGE UNKRÄUTER
- ✓ SICHTBARE WIRKUNG NACH 1-3 STUNDEN ✓ BIOLOGISCH ABBAUBAR: MIKROORGANISMEN ZERSETZEN DEN WIRKSTOFF IM BODEN
- ✓ NICHT BIENENGEFÄHRLICH ✗ NICHT ZUR ANWENDUNG IN RASEN GEEIGNET

\* DIESE INFORMATION DIENT ZUR UNTERSCHIEDUNG VON FORMULIERUNGEN, DIE GLYPHOSAT ENTHALTEN KÖNNEN.

**Unkrautfrei Total Konzentrat** **UFI: 2DDU-HFJ3-MS27-53PY**  
Herbizid, Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat), Wirkstoff: 565,50 g/l (59,09 Gew.-%) Pelargonsäure, Wirkungsmechanismus-Gruppe (HRAC/WSSA-Kode): O

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. BEI Exposition oder

falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt und Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung verantwortlich und Vertrieber:  
Evergreen Garden Care Deutschland GmbH, Wilhelm-Theodor-Röhmed-Str. 30, 55130 Mainz; Telefon: 01805/78 03 00 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunk); www.roundup-garten.de

23 ml Konzentrat in 300 ml Wasser = für 10 m<sup>2</sup>

\*bis zu 117 m<sup>2</sup> (flächige Anwendung) und bis zu 224 m<sup>2</sup> (bei Einzelpflanzenbehandlung)

Kinder und Haustiere dürfen nach Antrocknen des Spritzbelages wieder auf die behandelte Fläche

Chargennummer/  
Herstellungsdatum:  
siehe Aufdruck



Nr. 00A107-61

2043/32410  
LB18247



Inhalt **270 ml netto**  
Bitte hier öffnen, Gebrauchsanleitung und weiter Hinweise innenseitig

#### VON DER ZULASSUNGSBEHÖRDE FESTGESETZTE ANWENDUNGSGEBIETE UND -BESTIMMUNGEN:

Anwendung durch nichtberufliche Anwender zulässig.  
Schadorganismus/Zweckbestimmung: Zweifelhäutige Unkräuter.  
Kulturen: Wege und Plätze mit Holzgewächsen (Nichtkulturland\*), Ziergehölze (Zierpflanzenbau)  
Einsatzgebiet und Anwendungsbereich: Freiland  
Anwendungstechnik: Spritzen, mit Spritzschirm bei Ziergehölzen. Einzelpflanzenbehandlung. Max. 4 Anwendungen pro Kultur bzw. je Jahr im zeitlichen Abstand von 7 Tagen.  
Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

#### ANWENDUNGSHINWEISE

Anwendungszeitpunkt: Ab Frühjahr, bis 10 cm Unkrauthöhe.  
Nur bei Windstille in den frühen Morgen- und Abendstunden ausbringen.  
Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Aufwandmenge: 2,3 ml/m<sup>2</sup> in maximal 30 ml/m<sup>2</sup> Wasser (23 ml in 300 ml Wasser für 10 m<sup>2</sup>)

Gleichmäßig auf Blätter und Stängel sprühen. Die Unkräuter zur Gänze einsprühen, bis die Flüssigkeit noch nicht abzutropfen beginnt. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten.

#### Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe:

Dosierungsbeispiel gegen Unkraut: Für ca. einen Liter Spritzbrühe (ausreichend für 33 m<sup>2</sup>) 76 ml Produktkonzentrat in das Spritzbehältnis füllen. Danach den Dosierbecher mit klarem Wasser befüllen und dieses Spülwasser in den Spritzbehälter geben. Anschließend mit der restlichen fehlenden Wassermenge auf einen Liter auffüllen.

#### Reinigung des Sprüherätes:

Sofort nach der Verwendung das Sprüherät mit Wasser dreimal nacheinander durchspülen, die Waschflüssigkeit nach Antrocknen des Sprüherätes auf die behandelte Fläche mittels Sprüherät ausbringen.

Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Pflanzenbestände besteht.

#### Hinweise zum Schutz der Umwelt:

Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft. Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft. Das Mittel ist giftig für Algen. Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere. Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Anwendungsfüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

\*Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig. Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zuwendungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden. Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern, ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer, muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwendungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.: 10 m. Etwaige Anwendungsfüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. Mittel und/ oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungs- geräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. / Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung.

#### Lagerung:

Kühl und trocken, frostfrei >8°C. Stets fest verschlossen im Originalgebinde. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

#### Wirkungsweise:



Roundup® Unkrautfrei Total Konzentrat wirkt als nicht selektives Blattkontaktherbizid auf praktisch alle grünen, wachsenden Pflanzen. Es bewirkt eine rasche Vertrocknung der behandelten Pflanzen. Das Mittel bricht die oberste Schutzschicht auf, die Zellen werden somit undicht, das Gewebe trocknet ein und stirbt ab. Das Ergebnis dieser Wirkung ist bereits 1-3 Stunden nach der Behandlung sichtbar. Roundup Unkrautfrei Total Konzentrat ist ein vielseitiger Unkrautvernichter zur Behandlung unerwünschter Vegetation. Es wird angewendet gegen Unkräuter auf Wegen und Plätzen mit Holzgewächsen und in Ziergehölzen. Bei Ziergehölzen kann die Behandlung rund um den Stamm durchgeführt werden, wenn die Gehölze bereits eine feste Rinde ausgebildet haben. Nicht bei noch frischen, nicht verholzten Stämmen anwenden. Oberirdische grüne Pflanzenteile werden von der Behandlung erfasst. Eine eventuell geplante Nachsaat sollte erst am darauf folgenden Tag durchgeführt werden. Das Produkt zerstört alle grünen Pflanzenteile. Pflanzen, die nicht bekämpft werden sollen, darunter auch Rasen, nicht behandeln. Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung. Für den besten Behandlungserfolg sollen daher noch junge Unkräuter zu Beginn des Wachstums behandelt werden, bis zu 10 cm Wuchshöhe. Falls die Pflanzen nach einer Behandlung noch nicht abgestorben sind, die Behandlung nach 14 Tagen wiederholen.

#### Hinweise zum Schutz des Anwenders:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. Für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren. Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/ Handhabung des Mittels. Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden. Schutzhandschuhe tragen beim Umgang mit dem Mittel. Langärmeliges Hemd, lange Hose und festes Schuhwerk tragen bei der Ausbringung/ Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

#### Wirkungsspektrum:

Roundup® Unkrautfrei Total Konzentrat wirkt gegen die meisten artenunkräuter, wie zum Beispiel Hopfenklee (*Medicago lupulina*), hrenpreis (*Veronica-Arten*), einjährige Brennnessel (*Urtica*), Weißer ansefuß (*Chenopodium album*), Gemeines Kreuzkraut (*Senecio ulgaris*), Vogelmie (*Stellaria media*), Schwarzer Nachtschatten (*Solanum nigrum*), Gänsedistel (*Sonchus-Arten*), Schwarzer Senf (*Brassica nigra*), Gewöhnliches Bitterkraut (*Picris hieracioides*), Weidenröschen (*Epilobium-Arten*), Hirtenäschel (*Capsella ursa-pastoris*), Kanadisches Berufkraut (*Erigeron canadensis*), ewöhnlicher Erdauch (*Fumaria officinalis*), Franzosenkraut, abnussel-Arten (*Lamium species*), Acker-Spörgel (*Spergula arvensis*), injährige Risp (*Poa annua*). Weniger gut bekämpfbar: Acker-Schachtelhalm (*Equisetum arvense*), Strahlenlose Kamille (*Matricaria iscoidea*) oder Echte Strandkamille (*Matricaria maritima*). Nicht ausreichend bekämpfbar: Echte Kamille (*Matricaria chamomilla*), pitzweigerich (*Plantago lanceolata*), Wintergerste (*Hordeum vulgare*) der Stumpfblättriger Ampfer (*Rumex obtusifolius*). Mehrjährige Unkräuter wie zum Beispiel Löwenzahn, Klee, Wegericharten und Schachtelhalm werden nur im Jugendstadium rfasst, sind daher nicht nachhaltig bekämpfbar beziehungsweise kann ine weitere Spritzung notwendig sein da Wiederaustrieb möglich ist.

#### ntorgung:

Itbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die anisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben. Restmengen gesetzter Spritzlösung im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf den uvor behandelten Flächen ausbringen.

#### orsichtsmaßnahmen:

prühnebel nicht einatmen. Verschüttungen sofort abwaschen.

#### rste Hilfe:

eschmutzte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Gebrauch einigen. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei erührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen, uch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen falls vorhanden entfernen. ach Einatmen die betroffene Person an die frische Luft bringen. ei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Bei Verschlucken ein Mund mit Wasser ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden rztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.